

Partnerschaft Trogir

„Wir sind nicht nur Partner, wir sind nicht nur Freunde, wir sind eine Familie!“ Das Bonmot des Trogirer Bürgers Sveto Stipčić charakterisiert unsere Partnerschaft sehr treffend und ist inzwischen zu unserem Motto geworden. Längst sind durch unsere Städtepartnerschaft über einfache Freundschaft weit hinausgehende Beziehungen entstanden. Werden auch Sie ein Teil dieser Familie und begleiten Sie uns in unsere wunderschöne Partnerstadt an der dalmatinischen Adria-Küste.

Nach zwei Jahren Pause vermissen wir uns gegenseitig sehr und freuen uns, endlich wieder unsere und vielleicht auch bald Ihre Freunde zu treffen.

Vom 5. bis 11. Juni fahren wir nach Trogir.

Im Programm erwartet Sie neben einem Schiffsausflug mindestens eine Ausflugsfahrt zu einem markanten Ziel, sowie eine Kulturveranstaltung und unser immer wieder legendärer Partnerschaftsabend. Alle Informationen zur Reise und zur Anmeldung finden Sie unter www.pvt2009.org

Lernen Sie ein Land einmal von einer ganz anderen Seite kennen. Blicken Sie mit uns hinter die Kulissen. Fahren Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!



„Bild des Monats“

Wir schätzen uns glücklich, zwei exzellente Fotografen in unserer Partnerschaftsfamilie zu haben, die uns in der Vergangenheit immer wieder mit wunderbaren Bildern erfreuten: Thilo Bauer aus Baldham und Joško Herceg aus Trogir. In unserer neuen Reihe „Bild des Monats“ werden beide ein für sie im jeweiligen Monat bedeutsames Motiv präsentieren. Damit wollen wir auch auf diesem Weg die Verbundenheit zwischen unseren beiden Kommunen symbolisieren. In den Mai starten wir – wie soll es anders sein – mit dem Maibaum. Der Purfinger Maibaum mit dem Blutmond, aufgenommen von Thilo Bauer, ist nicht nur ein beeindruckendes Motiv, sondern schlägt auch durch die Örtlichkeit eine Brücke in unsere dalmatinische Partnerstadt. In Purfing, wie in Trogir ist die Kirche dem Heiligen Lorenz geweiht. Die Kathedrale Sveti Lovro bildet so selbstverständlich den Hintergrund für den Maibaum in Trogir. Joško Herceg dokumentiert damit den einzigen Maibaum Kroatiens, der seit 2019 in Trogir steht und übrigens exakt die gleiche Spitze hat, wie sein Pendant in Vaterstetten. Fotos © Verein



Partnerschaftskomitees in Vaterstetten und Allauch:

Wir wollen helfen!

Der Wunsch, den Menschen in oder aus der Ukraine zu helfen, ist weltweit groß, und so war es selbstverständlich, dass sich auch die beiden Allauchkomitees engagieren. Der französische Fernsehsender France 3 berichtete ausführlich über eine Allaucher Hilfsaktion der ersten Stunde.

Brice Lacreusette aus Allauch ist mit Krystina, einer Ukrainerin verheiratet, deren Familie mitten in der Kriegszone lebt. Spontan hatte die Familie gleich nach Kriegsbeginn eine Hilfsaktion für ukrainische Krankenhäuser über Facebook ins Leben gerufen. Allauchs Bürgermeister Lionel de Cala stellte sofort einen Gemeindesaal für die Waren zur Verfügung und mobilisierte seinerseits Vereine, Schulen, Apotheken, Ärzte und Krankenhäuser. Ein Netzwerk entstand, dem sich auch viele Bürgermeister anderer französischer Kommunen anschlossen. Nur 4 Tage nach dem Aufruf waren bereits mehr als 80 cbm Hilfsgüter auf Paletten gestapelt: Medikamente, Verbandsmaterial, Spritzen, Decken, Hygieneprodukte und Lebensmittel. Unsere Kolleginnen und Kollegen des Komitees in Allauch hatten mit anderen Ehrenamtlichen viele Stunden vor Supermärkten und Apotheken verbracht, um haltbare Produkte zu sammeln, und so konnte bereits wenige Tage später ein Konvoi von 5 LKWs im Morgenrauen Allauch in Richtung Polen verlassen. 5.000 km, d.h. rund 50 Std. Fahrzeit hin und zurück waren zu bewältigen von 8 Fahrern – darunter auch das Ehepaar Lacreusette und ihr 19jähriger Sohn Mathias. Er sagt: „Dies ist eine der wichtigsten Entscheidungen und Aufgaben in meinem Leben, ich habe nicht eine Sekunde gezögert, ich habe keine Angst!“ Krystina Lacreusette stand während der langen Fahrt in permanentem Kontakt zur Direktorin eines ukrainischen Krankenhauses nahe der Grenze, und in Zusammenarbeit mit dem Lions Club und einer humanitären Nicht-Regierungsorganisation wurde alles an die richtige Adresse geliefert. Mit großzügigen Spenden von Allaucher Bürgern wurden die Kosten für den Konvoi gedeckt, und inzwischen sind alle Helfer längst wieder gesund zurückgekehrt. Auch das Allauchkomitee in Vaterstetten engagiert sich: Durch Spendenaktionen während der Veranstaltungen dieses Jubiläumsjahres sollen in enger Zusammenarbeit mit der VHS und der Musikschule u.a. Sprach- und Musikurse der ukrainischen Gäste in Vaterstetten unterstützt werden, auch Patenschaften für Einzelpersonen sind möglich. So brachte die Weinprobe im April einen erfreulichen Spendenbetrag zusammen, und die nächste Aktion zu diesem Zweck steht im Mai bevor: Stand des



WIR WOLLEN HELFEN!

DANKE FÜR IHRE SPENDE!



Weitere Infos unter

www.vaterstetten-allauch.de